

Sinzinger Ungar bekam eine Medaille

EHRUNG Miklos Nagy wurde für Städtepartnerschaft zwischen der Stadtrandgemeinde und seinem Heimatort ausgezeichnet. Er hat sich viele Verdienste erworben.

VON DIETER WAEBER, MZ

SINZING/CSORNA. Für seine intensiven Bemühungen um die Städtepartnerschaft zwischen der ungarischen Stadt Csorna und der Gemeinde Sinzing wurde Dr. Miklos Nagy kürzlich in seinem Heimatort mit der Ehrenmedaille ausgezeichnet.

Dr. Nagy lebt seit dem Aufstand in seinem Heimatland 1956 in Deutschland, studierte hier noch Lebensmittelchemiker und erhielt 1967 die Staatsangehörigkeit. 1967 heiratete er seine Frau Sieglinde und baute mit ihr ein Haus in Sinzing am Hohen Ranken. Der fast 80-Jährige reist, so oft es geht, nach Ungarn, bebaut dort einen eigenen Weinberg und betreibt Vergangenheitsforschung seines Heimatdorfes Acsalag. Das große Hobby der Eheleute ist die Malerei. In Ungarn bringt Nagy seit 15 Jahren einen Wandkalender über ungarische Kirchen heraus. In Sinzing erstellte das Ehepaar sechs Jahre lang Jahreskalender mit Motiven aus der Gemeinde, die in vielen Wohnzimmer der Gemeindebürger hängen dürften.

Irritationen entstanden

Für die Schilderung seiner Lebensgeschichte wurde Nagy bereits ausgezeichnet. Jetzt erhielt er in Csorna die Ehrenmedaille für seine rege Tätigkeit der inzwischen zehnjährigen Partnerschaft zwischen Sinzing und Csorna. „2002 kam Regina Fischer, die heutige Präsidentin des Vereins für Europäische Kontakte, zu uns“, schildert Nagy den Beginn der Partnerschaft, „um mich zu einer Kontaktaufnahme mit einer ungarischen Stadt in der Größenordnung von Sinzing zu überreden.“

Was lag näher als in seiner Heimat bei Jozsef Papp, dem damaligen Bürgermeister von Csorna, das nur 10 Kilometer von seinem Heimatort entfernt liegt, zu fragen“. Die Idee sei sofort auf Begeisterung gestoßen, erinnert sich Nagy. Bereits 2004 unterzeichneten der ungarische Bürgermeister Jozsef Papp und der damalige



Miklos Nagy und Frau Sieglinde präsentieren stolz Medaille und Urkunde.

Foto: Waeber

STÄDTEPARTNERSCHAFT IM ÜBERBLICK

► **Entwicklung:** Sinzing hat seit 1989 freundschaftliche Beziehungen und seit 1995 beurkundete Städtepartnerschaften mit den Französischen Orten Les Ancizes und St. Georges in der Auvergne. 2004 wurde die Partnerschaft mit Csorna unterzeichnet.

► **Zusammenspiel:** Zur Partnerschaft gehören jährliche Kontakttreffen, Arbeitsgespräche und Jugend- und Schüleraustausch sowie gegenseitige Besuche von Sport- Musik und Tanzgruppen. Für die regen Tätigkeiten erhielt die Gemeinde 2000 das Europadiplom.

► **Ehrungen:** 2003 bekam Sinzing die Ehrenfahne. Die Partnerschaft mit Csorna hat wesentlich zur Auszeichnung mit der Ehrenplakette 2007 beigetragen.

→ Förderverein Europäische Kontakte Sinzing e.V.: www.kontakte-in-europa.de

Bürgermeister Franr Xaver Wiesner für Sinzing die Partnerschaftsurkunden. Wiesner wurde dafür bereits 2012 mit der Ehrenmedaille von Csorna ausgezeichnet.

Seitdem gibt es jedes Jahr Treffen zwischen den Delegationen.“ Leider klappt das mit dem Jugendaustausch nicht mehr, bedauert Nagy, „weil es die Hauptschule in Sinzing nicht mehr gibt“. Zwischenzeitlich habe es auch kleinere Irritationen gegeben, die auf die politischen Zustände und einen Bürgermeisterwechsel in Csorna zurückzuführen waren. Im Oktober finden in Csorna Bürgermeisterwah-

len statt. Dr. György Turi kandidiere nicht mehr. Mit der aussichtsreichsten Kandidatin habe er bereits Kontakt aufgenommen. Sie sei, so Nagy, an der Pflege der Partnerschaft sehr interessiert. Die Geschichte der Partnerschaft hat Nagy in einem 170 Seiten umfassenden Bericht mit einer Bilddokumentation zusammengefasst.

Das Leben beeinflussen

„Ich freue mich sehr über die Auszeichnung, weil ich nie damit gerechnet habe“, meint Nagy selbst, der auch in Zukunft das Leben der Partnerschaft mit beeinflussen will. Regina Fi-

scher, Vorsitzende des Vereins für Europäische Kontakte: „Wir sind überaus stolz darauf, dass Dr. Nagy diese Ehrung in Csorna erhielt. Ich selbst möchte mich auch an dieser Stelle bei Dr. Nagy bedanken, der im Jahr 2002 Csorna und Acsalag als Partnerstadt vermittelt hat, den ständigen Kontakt pflegt und Übersetzungen leistet. Dies vereinfacht mir natürlich Vieles, da ich mit der ungarischen Sprache Schwierigkeiten habe. Zudem sind wir durch Nagy bestens informiert, wenn sich in Csorna Veränderungen ergeben oder Feierlichkeiten stattfinden.“ Das freute Miklos Nagy.